



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Bericht zum 1. Quartal 2003

# 2003



WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT

# Auf einen Blick

MWB-Konzern	1. Quartal 2003		1. Quartal 2002		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	215	TEUR	256	-16 %
Handelsergebnis	TEUR	215	TEUR	1.173	-82 %
Personalaufwand	TEUR	725	TEUR	740	-2 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	865	TEUR	1.112	-22 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-1.041	TEUR	-269	+287 %
Jahresfehlbetrag	TEUR	-1.058	TEUR	-267	+296 %
Bilanzsumme	TEUR	20.859	TEUR	29.008	-28 %
Eigenkapital	TEUR	18.658	TEUR	26.632	-30 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,22	€	-0,06	+266 %
Mitarbeiter		30		33	-9 %

## Die Gesellschaft

### MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505  
Internet [www.mwb.de](http://www.mwb.de)  
Amtsgericht München HRB 123141  
Gegründet 1993

### Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch  
Thomas Mühlbauer  
Thomas Posovatz

### Investor Relations

Bettina Schmidt  
Telefon 089/85852-305  
E-Mail [investor-relations@mwb.de](mailto:investor-relations@mwb.de)

### Börsenzulassungen

- Bayerische Börse
- Berliner Wertpapierbörse
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der  
Wertpapierhandelsfirmen e.V.

### Terminplan 2003

14. Mai	Bilanzpressekonferenz in München
15. Mai	Analystenkonferenz in Frankfurt
25. Juni	Jahreshauptversammlung in München
22. Juli	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2003
21. Oktober	Veröffentlichung der Zahlen 3. Quartal 2003

# Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2003

Für die MWB AG begann das zehnte Jahr ihres Bestehens leider unter denkbar schwierigen Bedingungen. Die ersten drei Monate des Jahres waren geprägt vom Tauziehen um eine friedliche Lösung des Irak-Konflikts. Nahezu alle Finanzdienstleister litten unter der lähmenden Unsicherheit und der daraus folgenden Zurückhaltung der Anleger. Insbesondere die Angst vor einem steigenden Ölpreis drückte auf die Stimmung, denn er hätte die wirtschaftlich angeschlagenen Industrienationen noch näher an den Rand einer Rezession geführt. Erst Ende März, als die Hoffnung auf ein schnelles Kriegsende aufkam, waren an den Börsen wieder höhere Umsätze zu verzeichnen.

Von einer Rückkehr zur Normalität konnte jedoch nicht die Rede sein. Vor allem die dramatische Ertragskrise der Banken und Versicherungen erschütterte das Vertrauen in eine schnelle Erholung der Finanzmärkte. In diesem kritischen Börsenumfeld wird sich auch unter den Wertpapierhandelshäusern die Marktberreinigung fortsetzen. Ein unmittelbarer Wettbewerber der MWB AG kündigte an, seine Gesellschaft in den nächsten Monaten aufzulösen.

## Geschäftsbereich Handel und Skontroführung

Das Kerngeschäft der MWB AG litt im ersten Quartal erneut unter dem Rückgang der Umsätze in ausländischen Aktien. Das Volumen der in Deutschland gehandelten Papiere sank um fast die Hälfte auf € 36 Mrd. gegenüber € 66 Mrd. im Vorjahreszeitraum – wieder ein schmerzlicher Rückschlag für den weltweit größten Markt für Auslandsaktien. Eine der Maßnahmen, um die deutsche Börsenlandschaft wieder auf Erfolgskurs zu bringen, war der Start der NASDAQ Deutschland am 21. März. Bei der neuen Plattform handelt es sich um

ein Market-Maker-Modell mit Internalisierungsfunktion.

Ob sich die NASDAQ Deutschland in Konkurrenz zu Xetra und dem von der MWB präferierten Skontroführermodell durchsetzt, wird sich allerdings erst zeigen, wenn wieder ernst zu nehmende Umsätze an der Börse geschrieben werden.

## Die MWB Wertpapierhandelsbank

Die beiden Geschäftsbereiche unseres Tochterunternehmens entwickelten sich sehr unterschiedlich. Während die Emissions- und Kapitalmarktberatung im ersten Quartal keine Umsätze erzielte, trug das Private Vermögensmanagement mit erfreulichen Zahlen zum Ergebnis bei. Das verwaltete Vermögen betrug am 31.3.2003 € 17,5 Mio. gegenüber € 22 Mio. im Vorjahr.

Trotz eines verringerten Gesamtvolumens stieg die Kundenzahl um mehr als das Doppelte. Sie beträgt nun 184 gegenüber 87 im Vorjahreszeitraum. Das beweist die Marktfähigkeit unserer Produkte und unterstreicht den Erfolg der Vertriebsanstrengungen aus dem letzten Jahr.

Wie schon in 2002 ist besonders die MWB-Zweigstelle in Offenburg mit ihrem hoch motivierten Team für den Erfolg verantwortlich. Was den Geschäftsbereich Emissions- und Kapitalmarktberatung betrifft, so lässt sich im Moment keine positive Entwicklung prognostizieren. Der Markt, der im Jahr 2002 nahezu vollständig zum Erliegen gekommen war, zeigte im ersten Quartal kaum Belebungserscheinungen. In der Folge kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung der Wertpapierhandelsbank, der in beiderseitigem Einvernehmen erfolgte. Den Bereich Emissions- und Kapitalmarktberatung leitet seit 28. März nicht mehr Bernd Ertl, sondern

Thomas Mühlbauer, der auch Vorstandsmitglied der MWB AG ist.

## Die Ertragslage

### Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum 1. Quartal nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutsche Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34.8 und IAS 34.11 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € -0,22 (i. Vj. € -0,06).

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelshaus AG ein. Im Konzernabschluss zum 31.3.2003 ist neben der Mutterunternehmen die 100 %-ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Grundsätze verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2002. Insbesondere werden sämtliche Han-

delsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

### Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Während der Umsatz in ausländischen Aktien im ersten Quartal um 45 Prozent zurückging, verringerte sich der Provisionsüberschuss der MWB AG lediglich um 16 Prozent. Er betrug TEUR 215 gegenüber TEUR 256 im Vorjahresquartal. Dieses verhältnismäßig zufrieden stellende Ergebnis ist vor allem auf den Beitrag der MWB Wertpapierhandelsbank zurückzuführen. Die Positionierung in diesem Geschäftsfeld hat sich im Nachhinein als ebenso richtig erwiesen wie unser Strategiewechsel von der Risiko- zur Provisionsorientierung. Trotz solcher positiver Tendenzen ging das Handelsergebnis der MWB AG im ersten Quartal um TEUR 958 auf TEUR 215 zurück. Ein Umstand, der sich sowohl auf das Marktumfeld zurückführen lässt, das von politischer und ökonomischer Unsicherheit geprägt war wie selten zuvor, als auch auf Abschreibungen und Handelsverluste auf längerfristige Handelsbestände in Höhe von TEUR 267.

### Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die MWB AG hat ihre Kostenpolitik sehr viel früher an das Marktumfeld angepasst als viele Wettbewerber. In der Folge sind unsere Verwaltungsaufwendungen kontinuierlich gesunken, was in der jetzigen Situation keine radikalen Schnitte mehr erfordert. Das zählt sich vor allem im Hinblick auf unser Personal aus, dessen Motivation ausschlaggebend für den Geschäftserfolg ist. Von den Einsparungen in Höhe von TEUR 262 entfielen nur knapp 6 Prozent auf den Personalaufwand. Insgesamt betragen die



*„In den nächsten Wochen und Monaten werden wir daher jedes Geschäftsfeld der MWB AG einer gründlichen Analyse unterziehen.“*

**Thomas Posovatz,**  
Vorstand für Investor Relations und Finanzen, Sprecher des Vorstands

Verwaltungsaufwendungen nur noch TEUR 1.591 gegenüber TEUR 1.853 im Vorjahresquartal.

### Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit

Im ersten Quartal betrug das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit TEUR -1.041. Für den Rückgang um TEUR 772 ist im Wesentlichen das schlechte Handelsergebnis verantwortlich. In der Folge stieg auch der Jahresfehlbetrag von TEUR -267 im Vorjahresquartal auf nunmehr TEUR -1.058.

### Eigenkapital und Liquidität

Das Eigenkapital der MWB AG lag zum 31.3.2003 bei € 18,7 Mio. Trotz des Rückgangs um € 7,9 Mio. liegt die Eigenkapitalquote mit 89 Prozent und die Liquidität mit € 14,2 Mio. immer noch weit über dem Branchendurchschnitt. An der vertrauenswürdigen Substanz des Unternehmens wird sich also auch auf lange Sicht nichts ändern.

### Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag befanden sich 179.278 eigene Aktien im Depot. Dieser Bestand entspricht einem Nennwert von € 179.278 und einem Anteil von 3,6 Prozent am Grundkapital. Gekauft wurden im Berichtszeitraum 18.120 Aktien, Verkäufe fanden hingegen nicht statt. Der durchschnittliche Erwerbskurs pro Aktie belief sich auf € 1,59. Ein Kurswert, der nach wie vor nicht die Substanz des Unternehmens widerspiegelt.

### Segmentberichterstattung

Die Gesamterlöse der MWB Wertpapierhandelsbank AG betragen im Berichtszeitraum TEUR 483 gegenüber TEUR 1.554 im Vorjahr. Sie setzen sich zusammen aus Zins- und Provisionsüberschuss sowie dem

Handelsergebnis. Die Erlöse der MWB Wertpapierhandelsbank GmbH stiegen um mehr als das Doppelte auf TEUR 62 (Vorjahr TEUR 29). Das aufgegliederte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug bei der MWB Wertpapierhandelsbank AG TEUR -912 im Vergleich zu TEUR -167 im Vorjahr. Das Ergebnis der MWB Wertpapierhandelsbank fiel von TEUR -98 auf TEUR -129. Im Quartals-Konzernabschluss des Vorjahres war im Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit eine Abschreibung in Höhe von TEUR 4 auf den Firmenwert enthalten. Diese Abschreibung wurde im Jahresabschluss zum 31.12.2002 letztendlich vorgenommen.

### Ausblick

Die ersten Monate des Jahres haben gezeigt, dass der lang erwartete Aufschwung an den Kapitalmärkten in weite Ferne gerückt ist. Bewertet man die wirtschaftlichen und vor allem politischen Rahmenbedingungen realistisch, so ist zum vierten Mal in Folge mit einem schwierigen Börsenjahr zu rechnen. Gesunden Realismus praktizieren wir deshalb auch bei der Bewertung des eigenen Unternehmens: Auf der Habenseite steht die gute Entwicklung der MWB Wertpapierhandelsbank, die unsere Bemühungen um eine verstärkte Provisionsorientierung unterstützt. Auf der anderen Seite können wir mit der Geschäftsentwicklung im Ganzen nicht zufrieden sein. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir daher jedes Geschäftsfeld der MWB AG einer gründlichen Analyse unterziehen. Ziel ist es, Geschäftsfelder, die mittelfristig keine Perspektive bieten, aufzugeben und die zu behalten, die uns in Zukunft neue Potenziale eröffnen. Auf diese Weise werden wir selbst bei einem auf längere Sicht problematischen Finanzmarkt die Substanz der MWB AG erhalten und verbessern.

# Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 31. März 2003

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2003</b>		<b>31.03.2002</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Barreserve	598,28		1.552,50
Forderungen an Kreditinstitute	14.264.118,79		17.277.478,07
Handelsaktiva	855.168,30		459.236,52
Finanzanlagen	2.582.558,42		6.300.459,42
Sachanlagen	798.008,00		983.598,00
Ertragsteuerforderungen	1.256.857,87		2.350.632,75
Sonstige Aktiva	1.101.532,04		1.634.928,79
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>20.858.841,70</b>		<b>29.007.886,05</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.03.2003</b>		<b>31.03.2002</b>
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.097,72		211.134,81
Handelspassiva	17.228,00		37.344,11
Rückstellungen	760.138,75		1.017.312,12
Ertragsteuerverbindlichkeiten	143.251,44		170.817,85
Sonstige Passiva	1.219.699,69		938.986,24
<b>Eigenkapital</b>	<b>18.658.426,10</b>		<b>26.632.290,92</b>
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00		4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32		24.825.551,32
Gewinnrücklagen	8.433.790,49		10.039.468,04
Neubewertungsrücklage	-14.722,16		21.469,66
Absetzung für eigene Anteile	-2.435.785,10		-2.490.182,14
Bilanzverlust	-17.133.108,45		-10.746.715,96
<b>Summe der Passiva</b>	<b>20.858.841,70</b>		<b>29.007.886,05</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2003

	01.01.-31.03.2003 EUR	01.01.-31.03.2002 EUR
Zinsüberschuss	114.585,01	153.695,00
Provisionserträge	243.303,66	306.744,75
Provisionsaufwendungen	-28.154,23	-50.785,79
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>215.149,43</b>	<b>255.958,96</b>
Ertrag aus Finanzgeschäft	1.067.718,89	3.721.783,81
Aufwand aus Finanzgeschäft	-852.448,47	-2.548.511,58
<b>Handelsergebnis</b>	<b>215.270,42</b>	<b>1.173.272,23</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00	0,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.590.715,56	-1.852.785,53
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	4.458,06	1.297,03
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.041.252,64</b>	<b>-268.562,31</b>
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-16.187,49	1.345,57
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.057.440,13</b>	<b>-267.216,74</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-16.462.396,31	-10.519.239,55
Einstellung in die Gewinnrücklagen	386.727,99	39.740,33
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-17.133.108,45</b>	<b>-10.746.715,96</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2003

	2003		2002
	TEUR		TEUR
<b>Eigenkapital Stand 1. Januar</b>	19.736		26.832
<b>Gezeichnetes Kapital</b>			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 31. März	4.983		4.983
<b>Kapitalrücklage</b>			
Stand 1. Januar	24.825		24.825
Stand 31. März	24.825		24.825
<b>Gewinnrücklagen</b>			
Stand 1. Januar	8.618		10.239
Veränderung	-184		-200
Stand 31. März	8.434		10.039
<b>Neubewertungsrücklage</b>			
Stand 1. Januar	-53		9
Veränderung	38		12
Stand 31. März	-15		21
<b>Eigene Anteile</b>			
Stand 1. Januar	-2.425		-2.545
Veränderung	-11		55
Stand 31. März	-2.436		-2.490
<b>Konzerngewinn</b>			
Stand 1. Januar	-16.212		-10.679
Veränderung des Bilanzgewinns	-921		-67
Stand 31. März	-17.133		-10.746
<b>Eigenkapital Stand 31. März</b>	18.658		26.632

# Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. März 2003

	01.01.–31.03.2003		01.01.–31.03.2002
	TEUR		TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-532		2.134
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	-68		0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-29		114
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-629		2.248
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.833		14.820
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.204		17.068

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG  
Rottenbacher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing  
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing  
Telefon +49 89 85852-0  
Fax +49 89 85852-505  
[www.mwb.de](http://www.mwb.de)

  
WERTPAPIERHANDELSHAUS  
AKTIENGESELLSCHAFT